
Modulhandbuch

Master Hispanistik International (PO 2015)

Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2020

Übersicht nach Modulgruppen

1) Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (ECTS: 10)

SPA-2501: Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Pflicht) * 3

2) Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Sprachwissenschaft (ECTS: 10)

SPA-1503: Spezialisierung Sprachwissenschaft Spanisch (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Pflicht) * 5

3) Praktikum/Exkursion/Projektarbeit (ECTS: 10)

SPA-0601: Profilbildung (10 LP; Praktikum/Exkursion/Projektarbeit) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 7

4) Abschlussleistung

SPA-3592: Masterarbeit Hispanik International (30 ECTS/LP)..... 9

Modul SPA-2501: Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation Spanish / Latin American Literary Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Intensive Ausbildung in einem zentralen Anwendungsbereich der iberoromanischen Literatur- und Kulturwissenschaft; Vertiefung der literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse, selbstständige Forschungstätigkeit		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte, Medien und kulturelle Prozesse und Produkte auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der schon bestehenden Forschungsergebnisse zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachwissenschaftliche Kompetenzen. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Der aktuelle Forschungsstand wird überblickt und kritisch für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Die Studierenden entwickeln eigenständige Forschungshypothesen zu hispanistischen Literaturen und Kulturen und argumentieren diese. Sozial: Personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Forschung adäquat mündlich und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren und argumentativ zu begründen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Spanische/Hispanoamerikanische Literatur Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Spanisch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Celestina Die erstmals 1499 anonym erschienene 'Celestina' gehört zu den widerspenstigen Klassikern des Siglo de Oro, kreist dieses humanistische Lesedrama, das in der Epoche der Reyes Católicos entstanden ist, um eine gewisse Ökonomie des Eros im Kontext der tragischen Verstrickung einer titelgebenden Kupplerin. Um die Mehrschichtigkeit dieser frühneuzeitlichen Textur freilegen zu können, werden wir uns zunächst mit der

verflochtenen Editions- wie Diskursgeschichte des auch als „Tragicomedia de Calixto y Melibea“ bekannten Stückes auseinandersetzen, um sodann anhand von exemplarischen Passagen interpretatorische Ansätze sowie Lesarten zu erproben. Indem sich die Studierenden mit der Entstehungs- und Wirkungsgeschichte der 'Celestina' eingehend auseinandersetzen und die 'Tragicomedia' (diskurs)analytisch erörtern, sind sie in der Lage, die Komplexität eines frühneuzeitlichen Klassikers der europäischen Literatur philologisch zu ermessen, um so auch Ansatzpunkte für deren zielgruppenspezifische V
... (weiter siehe Digicampus)

Fernando Pessoa und José Saramago (Hauptseminar)

Wenn man über die portugiesische Literatur des 20. Jahrhunderts spricht, ist es unvermeidlich, die Namen Fernando Pessoa und José Saramago zu erwähnen. Die Werke dieser zwei berühmten Autoren gingen über die nationalen Grenzen hinaus und fanden weltweit Anerkennung: Pessoa als bedeutendster Lyriker Portugals (nach Camões) und Saramago als herausstechender Prosaautor – international bekannt für seine Romane. Obwohl sie sich nie persönlich begegneten und in verschiedenen literarischen und geschichtlichen Zeitepochen zu verorten sind (Pessoa war besonders schöpferisch während der ersten drei Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts, während Saramago seine literarische Produktion erst nach 1947 begann), kommen beide in Verbindung besonders durch den im Jahre 1984 erschienenen Saramago-Roman „O ano da morte de Ricardo Reis“ (Port. „Das Todesjahr des Ricardo Reis“). Als eine Art Hommage an Fernando Pessoa bietet dieser Roman zugleich Gelegenheit, um im Seminar näher auf das Werk Pessoaas einzugehen: D
... (weiter siehe Digicampus)

Orientalismus in der spanischen Literatur (Hauptseminar)

Im Hauptseminar „Orientalismus in der Spanischen Literatur“ wird an ausgewählten literarischen Werken die Darstellung des Orients (in Kontrast zur Darstellung des Okzidents) sowie der damit verbundene Diskurs zu erarbeiten sein. Ausgehend von einer dem Thema angemessenen Einführung in historische Rahmenbedingungen seit der Frühen Neuzeit sowie der Problematisierung des Begriffs „Orient“ soll herausgearbeitet werden, wie der Kulturkontakt und die Auseinandersetzung zwischen Spanier_innen und Oriental_innen beschrieben wird. Indem die Studierenden im Kurs Ergebnisse der vertieften Textarbeit in Form von Referaten präsentieren und im Plenum eigene Interpretationsansätze diskutieren, sind sie in der Lage, eine eigenständige wissenschaftliche Argumentationen konsistent aufzubauen und sich kritisch mit komplexen inhaltlichen Zusammenhängen hinsichtlich interkultureller Begegnungen auseinanderzusetzen. Dies wiederum ermöglicht es ihnen, Texten der spanischen Literatur mit diskursiv, diskursiv
... (weiter siehe Digicampus)

Stadtkulturen

Im Mittelpunkt des Seminars stehen unterschiedliche Dimensionen von Städtisch-Kulturellem, die wir genauer erfassen möchten: So werden wir zunächst das Verhältnis von Poiesis und Architektur sowie von Ästhetik und Imagination raum-, diskurs- wie kulturgeschichtlich abschreiten, um sodann anhand von Fallbeispielen, die von der Frühen Neuzeit bis in die Nachmoderne reichen, die historisch gewachsenen kulturellen Ausprägungen von Urbanem bestimmen zu können. In einem zweiten Teil, der dann im Rahmen von Einzel- bzw. In-situ-Terminen stattfinden wird, soll es um konkrete Projektarbeit gehen, um die Perspektiven auf Stadt-Kulturelles entsprechend praxisorientiert zu erweitern. Indem sich die Studierenden mit den Relationen von Städtischem und Kulturellem mehrdimensional auseinandersetzen, sind sie in der Lage, Strukturen wie Palimpseste urbaner Kultur(en) zu erkennen und aufzuschlüsseln, um so auch einen Beitrag medienkulturwissenschaftlicher Urban Studies für das bessere Verständnis von ur
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)
(Modulprüfung)

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul SPA-1503: Spezialisierung Sprachwissenschaft Spanisch (10 LP; Hauptseminar)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen		
Inhalte: Auseinandersetzung mit spezifischen sprachwissenschaftlichen Themen aus dem Bereich der Ibero-Romanistik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Spanischen Sprachwissenschaft anwenden. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse – und gegebenenfalls auch kontroverse – linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. Die Studierenden können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Hauptseminar Sprachwissenschaft Spanisch****Lehrformen:** Hauptseminar**Sprache:** Spanisch / Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****El español en América** (Hauptseminar)

El español se ha convertido en la lengua románica con mayor difusión en el mundo. Una gran parte de los hispanohablantes se localiza hoy en día en las Américas, donde el idioma fue implantado en el transcurso de la conquista. En el curso vamos a recapitular el proceso de la difusión del español en América desde una perspectiva diacrónica, así como de qué manera ésta influyó sobre su sucesiva diversificación dialectal. Entre otros temas, discutiremos algunas de las particularidades que supuestamente caracterizan el español americano, como son “su sorprendente uniformidad, su firme conservadurismo, su básica rusticidad o vulgarismo, su colorido amerindio, su originario arcaísmo y su parcial andalucismo”, concepciones que fueron puestas en duda por Lope Blanch en un artículo de 1992 en el que critica “la falsa imagen del español americano”.

Prüfung

Spezialisierung Sprachwissenschaft Spanisch (10 LP; Hauptseminar)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung

Modul SPA-0601: Profilbildung (10 LP; Praktikum/Exkursion/Projektarbeit)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: praktische, organisatorische, wissenschaftsorganisatorische, wissenschaftliche oder kulturelle Tätigkeiten		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Kompetenzen und Erkenntnisse aus dem Studium mit Wissen und Fertigkeiten, wie sie berufliche Praxisfelder und wissenschaftliche Anwendungsbereiche der Forschung fordern, zu verbinden Methodisch/sozial/personal: Die Studierenden entwickeln eigenständige berufsfeldbezogene oder wissenschaftliche Interessen und übernehmen Verantwortung bei der Organisation und Durchführung eines Praktikums, Projekts oder einer Exkursion (z.B. Feldforschung, Archivaufenthalt, etc.). Sie sind in der Lage, sich in anspruchsvolle arbeitsweltliche und/oder forschersiche Prozesse zu integrieren und sich und die während des Studiums erworbenen Kompetenzen einzubringen. oder: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Arbeitsprozesse im Rahmen eines (universitären) Projekts sowohl eigenständig als auch kooperativ zu organisieren und zu gestalten und die Arbeitsprozesse und -ergebnisse adäquat zu präsentieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung bzw. Anrechnung durch ein studienspezifisches Anrechnungsverfahren über die Studienkoordination hispanistische Literaturwissenschaft (nach vorheriger Absprache). Leistungen können während des gesamten Studiums erbracht werden.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Praktikum/Exkursion/Projektarbeit Sprache: Deutsch / Spanisch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Celestina Die erstmals 1499 anonym erschienene 'Celestina' gehört zu den widerspenstigen Klassikern des Siglo de Oro, kreist dieses humanistische Lesedrama, das in der Epoche der Reyes Católicos entstanden ist, um		

eine gewisse Ökonomie des Eros im Kontext der tragischen Verstrickung einer titelgebenden Kupplerin. Um die Mehrschichtigkeit dieser frühneuzeitlichen Textur freilegen zu können, werden wir uns zunächst mit der verflochtenen Editions- wie Diskursgeschichte des auch als „Tragicomedia de Calixto y Melibea“ bekannten Stückes auseinandersetzen, um sodann anhand von exemplarischen Passagen interpretatorische Ansätze sowie Lesarten zu erproben. Indem sich die Studierenden mit der Entstehungs- und Wirkungsgeschichte der 'Celestina' eingehend auseinandersetzen und die 'Tragicomedia' (diskurs)analytisch erörtern, sind sie in der Lage, die Komplexität eines frühneuzeitlichen Klassikers der europäischen Literatur philologisch zu ermessen, um so auch Ansatzpunkte für deren zielgruppenspezifische V
... (weiter siehe Digicampus)

Stadtkulturen

Im Mittelpunkt des Seminars stehen unterschiedliche Dimensionen von Städtisch-Kulturellem, die wir genauer erfassen möchten: So werden wir zunächst das Verhältnis von Poiesis und Architektur sowie von Ästhetik und Imagination raum-, diskurs- wie kulturgeschichtlich abschreiten, um sodann anhand von Fallbeispielen, die von der Frühen Neuzeit bis in die Nachmoderne reichen, die historisch gewachsenen kulturellen Ausprägungen von Urbanem bestimmen zu können. In einem zweiten Teil, der dann im Rahmen von Einzel- bzw. In-situ-Terminen stattfinden wird, soll es um konkrete Projektarbeit gehen, um die Perspektiven auf Stadt-Kulturelles entsprechend praxisorientiert zu erweitern. Indem sich die Studierenden mit den Relationen von Städtischem und Kulturellem mehrdimensional auseinandersetzen, sind sie in der Lage, Strukturen wie Palimpseste urbaner Kultur(en) zu erkennen und aufzuschlüsseln, um so auch einen Beitrag medienkulturwissenschaftlicher Urban Studies für das bessere Verständnis von ur
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Profilbildung (10 LP; Praktikum/Exkursion/Projektarbeit) (Modulprüfung)

Praktikumsprotokoll

Modul SPA-3592: Masterarbeit Hispanik International		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Lernziele/Kompetenzen: Die Masterprüfung soll eine differenzierte Beurteilung des Kandidaten oder der Kandidatin und die Feststellung ermöglichen, dass er oder sie über angemessene Kompetenzen und das entsprechende Fachwissen verfügt.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Die Masterarbeit wird in der Regel im vierten Semester abgefasst. Der Zeitpunkt der Themenstellung und der Zeitpunkt für die Abgabe der Masterarbeit wird beim Zentralen Prüfungsamt aktenkundig gemacht. Die Bearbeitungszeit von der Themenstellung bis zur Abgabe der Arbeit beträgt sechs Monate. Das Thema kann nur einmal und nur aus triftigen Gründen mit Einwilligung des Prüfungsausschusses binnen einer Frist von vier Wochen nach Ausgabe des Themas zurückgegeben werden. Bei Wiederholung der Masterarbeit ist eine Rückgabe des Themas nicht zulässig. Bei der Abgabe einer Masterarbeit ist eine, anonymisierte, elektronische Fassung dieser Arbeit auf einem Speichermedium vorzulegen. Mit der elektronischen Fassung ist eine vom Studierenden oder von der Studierenden unterschriebene Erklärung abzugeben, dass eingewilligt wird, die Arbeit mittels einer Plagiatsoftware zu überprüfen und zu diesem Zweck elektronische Kopien gefertigt und gespeichert werden.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile

Moduleil: Masterarbeit Hispanik International

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

Prüfung

Masterarbeit Hispanik International

Masterarbeit / Bearbeitungsfrist: 6 Monate